

H 02

Segwaytour in die Wälder des Nordharzrandes um Wernigerode, weite Sicht nach Borkenkäfer und „Kyrill“ im Revier Wernigerode des Forstbetriebes Oberharz

Halbtages-Exkursion
Freitag, den 31. Mai 2013



Leitung

Wolffhardt Paul, Sachbereichsleiter Waldbau/Forsteinrichtung in der Betriebsleitung des Landesforstbetriebes Sachsen-Anhalt



1. Überblick

Leitung: Wolfhardt Paul, Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt
Tel: 01743468900

Programm:

Zeitplan	Freitag, 31. 05. 2013
13:30 Uhr	Abfahrt ab Katzenteichparkplatz, Wernigerode
13.45 Uhr	Treffpunkt Eingang Himmelspforte
bis 14.30 Uhr	Begrüßung, Einweisung in die Segways, Probefahren
ab 14. 30 Uhr	Fachexkursion auf befestigten Waldwegen zu verschiedenen Waldstandorten
18:30 Uhr	Ankunft in Wernigerode, Bielsteinchaussee, Rückfahrt zum Katzenteichparkplatz

2. Exkursionsbeschreibung

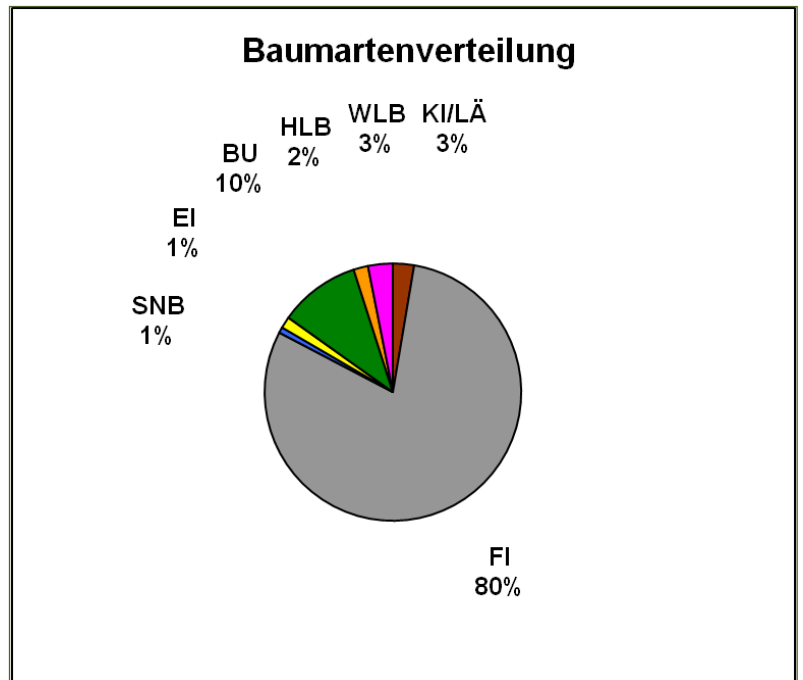
Die Fichtenbestände des nördlichen Harzrandes haben unter den extremen Witterungseinflüssen im letzten Jahrzehnt besonders gelitten. So mussten durch Auflösung nach Borkenkäfer- und Sturmschäden weit sichtbare Kahlflächen wieder in Bestockung gebracht werden. Die ca. 13 km Segway-Exkursionstour von der Himmelspforte über die Mönchsbusche zum Bielstein ermöglicht landschaftlich reizvolle Ausblicke und gibt Einblick in forstlich interessante Waldbilder mit Buchen-, Fichten-, Douglasien-, Eichen-, Kiefern-, Edellaubholz- und Roterlenbeständen. Standortlich ist die ganze Breite von Bachtälchen bis zu extremen Steilhanglagen vertreten, alles unter Beobachtung eines starken Publikumsverkehrs in Stadtnähe von Wernigerode. Ein Halt wird auch am Lutherstein zu Füßen einer Klosterruine sein. Vor Beginn der Segwaytour erfolgt eine Fahreinweisung und Übungsstunde unter Anleitung von 3 Profis, die die Tour auch begleiten werden. Da es keine Zuflucht in einen Bus oder Baulichkeiten gibt, ist witterungsangepasste Kleidung zwingend erforderlich. Bei extremer Witterung kann die Exkursion nicht stattfinden.

Vorstellung des Forstbetriebes Oberharz

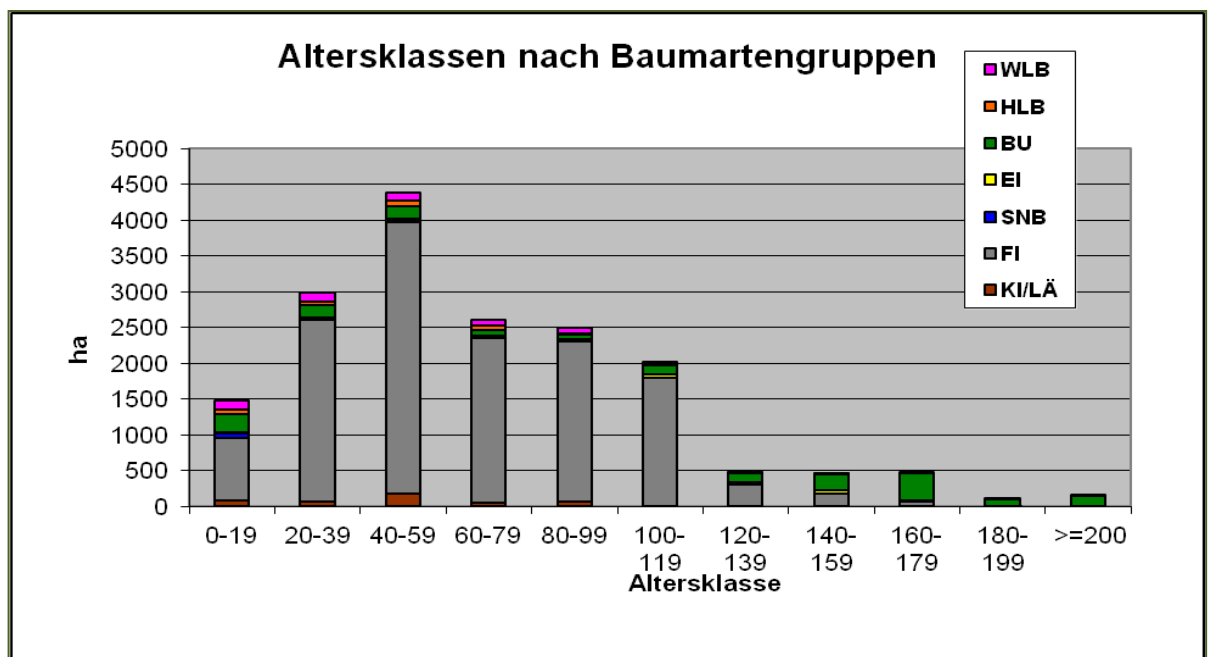
Größe: ca. 20.000 ha Landeswald

Lage: Der Forstbetrieb liegt im Landkreis Harz. Die relativ kompakten Landeswaldflächen erstrecken sich vom nördlichen Harzrand (ca. 300 m ü. NN) mit den Städten Ilsenburg und Wernigerode bis hinein in den Oberharz (ca. 900 m ü. NN). Die Westgrenze bilden der „Nationalpark Harz“ und die Niedersächsischen Landesforsten. Südlich grenzen die thüringischen Landesforsten an. Die Ostgrenze bildet der Forstbetrieb Ostharz.

Baumartenverteilung:



Altersklassenstruktur:



Vorrat: ca. 270 Efm/ha

Zuwachs: 10,4 Efm/ha/a

Hiebsatz: 7,4 Efm/ha/a

Revierstruktur: 9 Landeswaldreviere mit Ø 2220 ha/Revier

Personal: 36 Personen insgesamt ≈ 1,80 Beschäftigte je 1000 ha
 19 davon Verwaltung ≈ 0,95 Beschäftigte je 1000 ha
 17 davon Forstwirte ≈ 0,85 Beschäftigte je 1000 ha

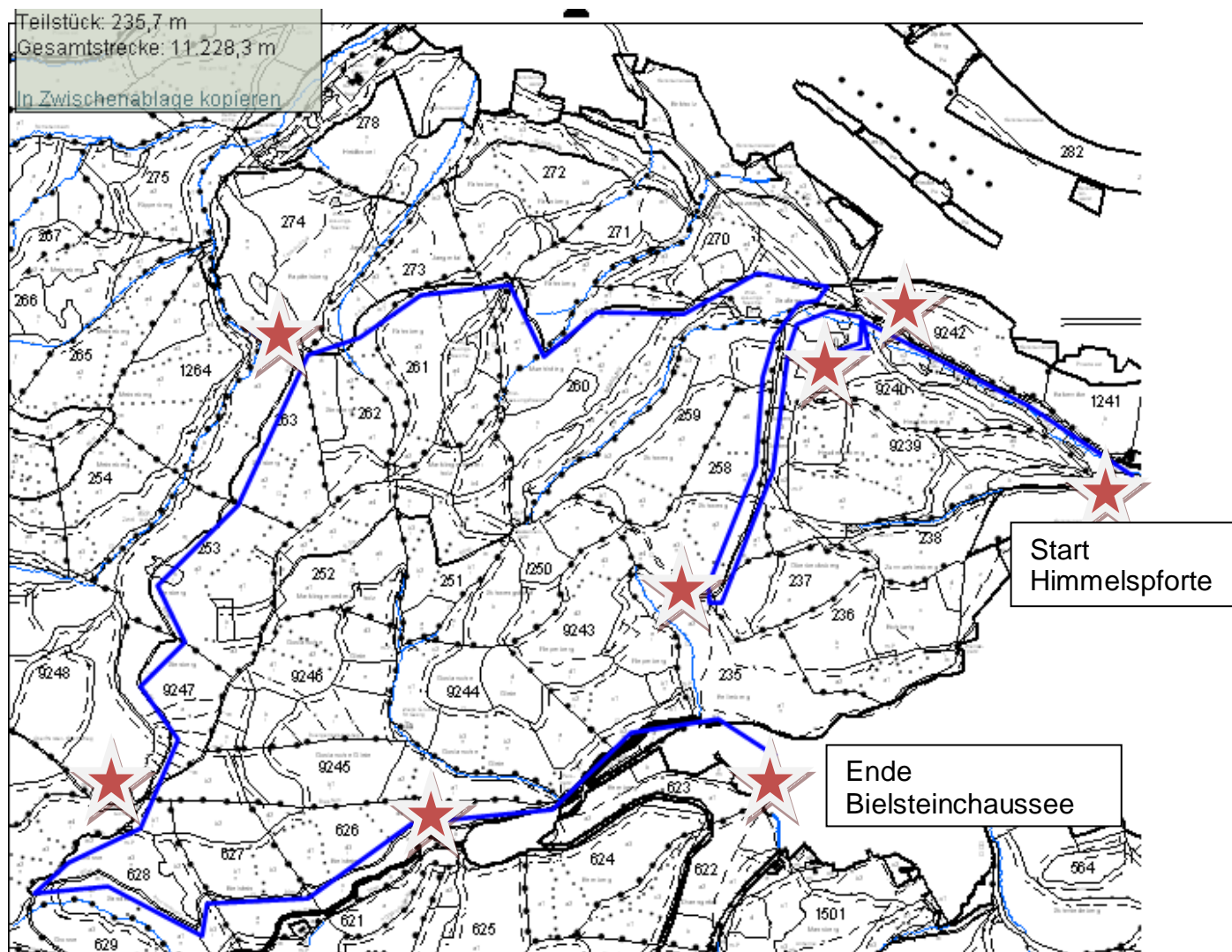
Schutzgebiete:	100 % Naturpark Harz – Sachsen-Anhalt
	100 % Landschaftschutzgebiet
	60 % Trinkwasserschutzgebiet
	16 % FFH-Gebiete
	5 % Naturschutzgebiete

Zusätzlich zahlreiche **Flächennaturdenkmale** und **Sonderbiotope** nach § 26 Landesnaturschutzgesetz

Allgemeines zum Exkursionsgebiet Revier Wernigerode

Lage / Naturraum	<u>Wuchsgebiet:</u> Harz <u>Wuchsbezirk:</u> Nördlicher Harzrand sowie <u>Wuchsbezirk:</u> Mittelharz
Klima	Der Nördliche Harzrand erstreckt sich von 250 m-500 m ü. NN. Es herrscht die Klimastufe Uf (untere feuchte Berglagen) mit Jahresniederschlägen 600-700 mm bei einer Jahresdurchschnittstemperatur: 6,6 °C -7,9 °C. Im Mittelharz herrscht die Klimastufe Mff (sehr feuchte Mittlere Berglagen) zwischen 500 m – 600 m ü. NN. Die Jahresniederschläge betragen 670 – 850 mm bei einer Jahresdurchschnittstemperatur: 5,0 °C bis 6,5 °C.
Geologie	Der stark zertalte Steilabfall des Nördlichen Harzrandes ist auf karbonischer Grauwacke, devonischen Ton-schiefern, Kieselschiefer und Diabas ausgebildet. Der bestimmende Bodentyp sind kräftige bis nährstoffreiche Braunerden über Schiefertönen und Grauwacken der Nährkraftstufen M und K. Der Mittelharz ist von den Ausläufern der Granitmassivhänge geprägt. Am Rand sind Schiefer, Grauwacken und Diorit verbreitet mit Gesteinslehm-Braunerden der Nährkraftstufe M.
Waldeigentumsverhältnisse	Landeswald
Baumartenanteile	7 % Lärche, 67 % Fichte, 1 % Douglasie , 14 % Buche, 3 % Eiche, 2 % Hartlaubholz, 6 % Weichlaubholz
Ggf. Kulturelle Besonderheiten	Landschaftschutzgebiet Harz Wasserschutzwald und Tourismusschwerpunkt

3. Vorstellung der Exkursionspunkte im Revier Wernigerode



Langfristige Entwicklung von Nadelbaumbeständen zu Laubmischbeständen über pflegliche Nutzung und Naturverjüngung, Abt. 9242

Denkmal Lutherstein, Abt. 9240

Buchennaturverjüngungswirtschaft, Beteiligung von Mischbaumarten wie Esche, Bergahorn, Douglasie, Lärche, Abt. 237, 258

Wiederaufforstung großer Kahlfelder (ehemals Fichtenreinbestände) nach Borkenkäfer und Kyrill, Mischbestände sind das Ziel (Fichte, Douglasie, Lärche, Buche, Edellaubholz, Traubeneiche unter Einbeziehung von Weichlaubhölzern), Abt. 262, 263, 274; Vorstellung der Ergebnisse der Forsteinrichtung durch den Privaten Forstsachverständigen, Herrn Knappe,

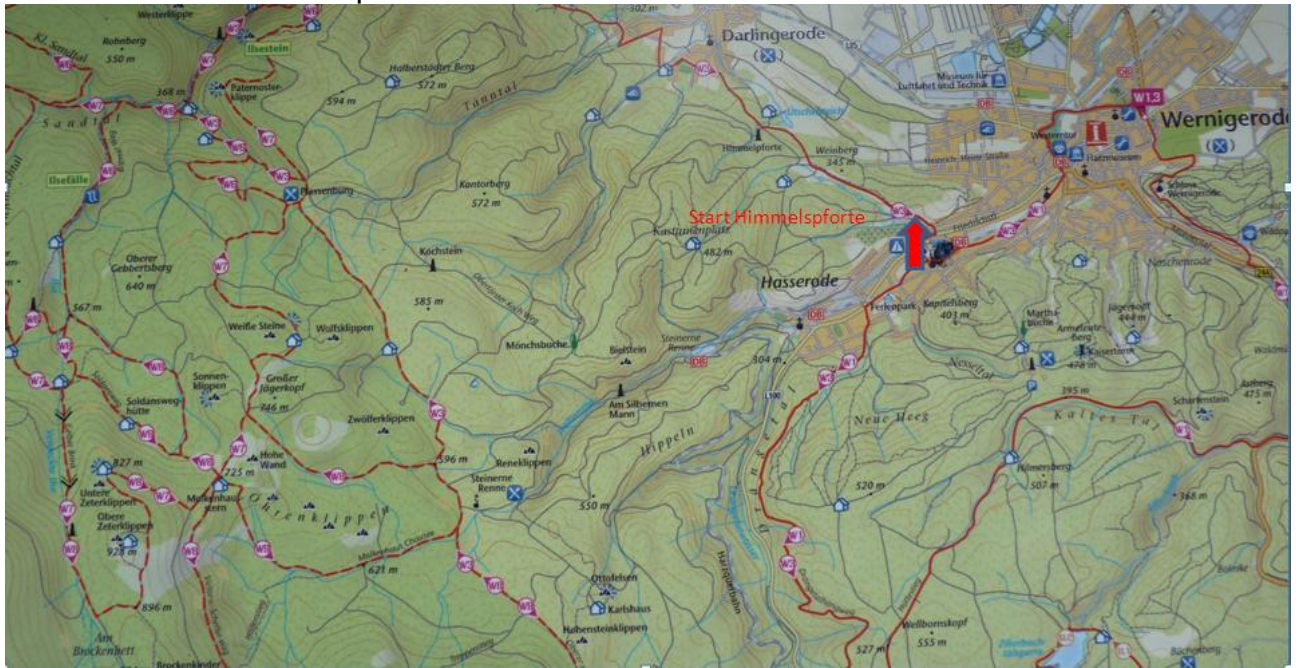
Kaffee und Kuchen mit Blick auf das Harzvorland

Stopp am Naturdenkmal „Mönchsbusche“

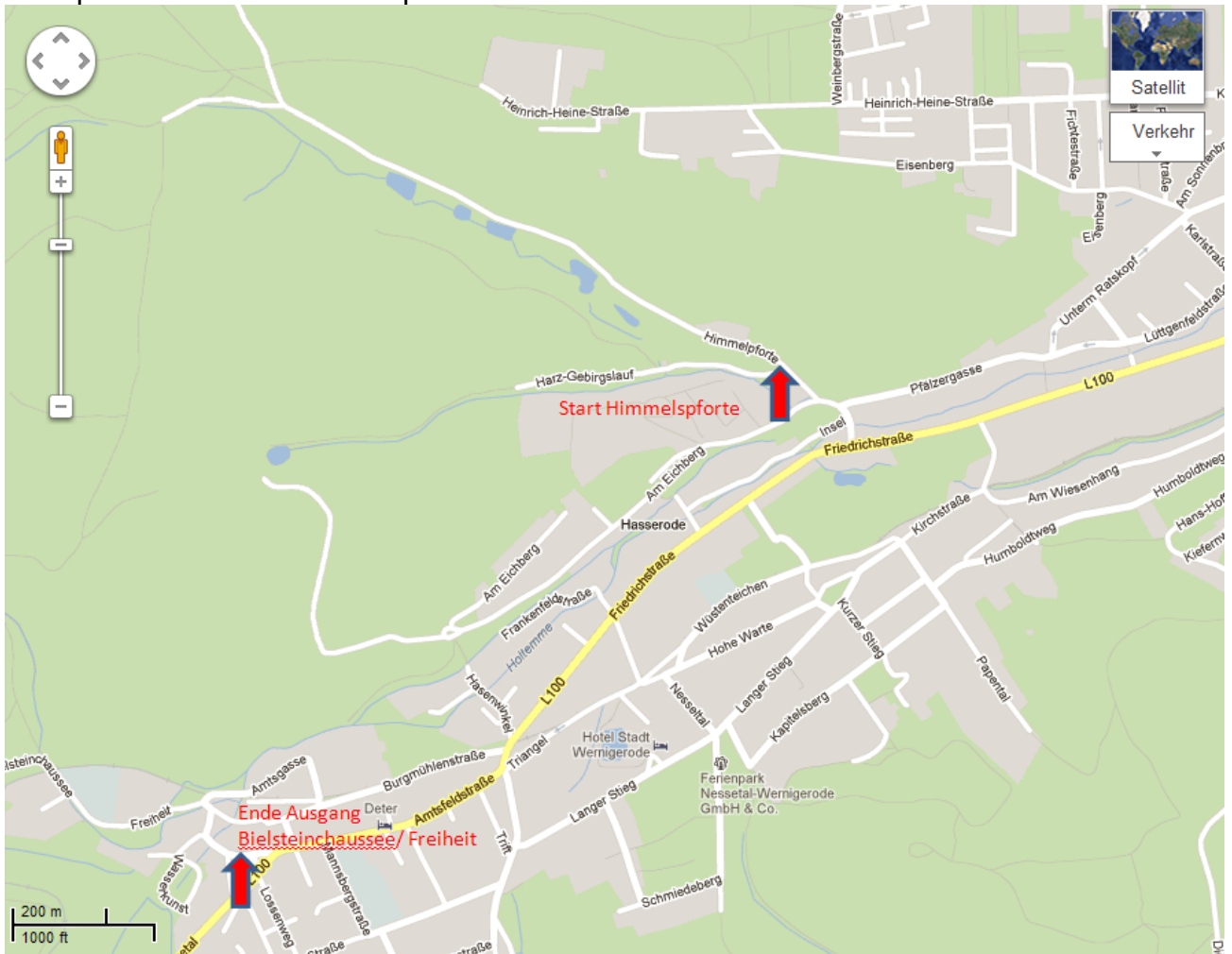
Leistungspotential beigemischter Douglasie im Harz, Abt. 626

4. Anlagen

Übersichtskarte mit Startpunkt



Stadtplaner mit Start und Endpunkt



FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 9242 a1
Fläche: 8,3 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Nördlicher Harzrand
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Uf TM3
Stamm-Standortsgruppe: untere Lagen, feucht, mäßig nährstoffhaltiger Standort, trockener, terrestrischer Standort,
Höhenlage: 320 m über NN
Geländetyp: stark geneigt: 30% Neigung

Bestandesbeschreibung:**Hauptbestand(1):** Europäische Lärche, Mischbestand, zweischichtig, aus Pflanzung.**Oberstand:**

Europäische Lärche, 87 jährig, mittleres Baumholz,
stammweise bis gruppenweise gemischt mit Gemeiner Kiefer, 87 jährig, schwaches Baumholz,
stammweise gemischt mit Rotbuche, 50 - 80 jährig, schwaches Baumholz,
stammweise bis gruppenweise gemischt mit Gemeiner Fichte, 87 jährig, schwaches Baumholz,
Schäden: alte Schältschäden 70%,
stammweise bis gruppenweise gemischt mit Gemeiner Birke, 87 jährig, schwaches Baumholz,
stammweise gemischt mit Weymouthskiefer, 87 jährig, mittleres Baumholz,
stammweise gemischt mit Traubeneiche, 77 - 87 jährig, schwaches Baumholz,
stammweise gemischt mit Douglasie, 77 - 87 jährig, mittleres Baumholz,

Nachwuchs:

Rotbuche, 5 - 15 jährig, Jungwuchs,
stammweise gemischt mit Gemeiner Birke, 2 - 12 jährig, Jungwuchs, Schäden: Wildverbiß 30%,
stammweise gemischt mit Eberesche, 2 - 12 jährig, Jungwuchs, Schäden: Wildverbiß 70%,

Nebenbaumarten: stammweise Rotbuche, starkes Baumholz; stammweise Hainbuche, schwaches Baumholz; stammweise Aspe, mittleres Baumholz;

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

ein. HBU, DGL (verbissen), BAH und TEI Jw. bis Dk. aus NV

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 9,2 ha
Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 9,2 ha

Waldschutzmaßnahmen:

Auf der Teilfläche: im Süden Verkehrssicherungspflicht beachten;

Abt: 9242 a1

B-Nr	Bestand	Baum	Alter	EKL	Mittel-	BHD	B°	Fläche	Vorrat	Zuwachs				
			J	höhe	m	cm		ha	Efm/ha	Efm				
									Efm/ha	Efm				
Hauptbestand(1):														
Oberstand:														
1	1	ELÄ	87	2,5	25,0	38	0,9	2,8	236	660	35	99		
2	1	GKI	87	1,5	24,0	34	0,9	2,3	295	675	56	129		
3	1	RBU	65	1,5	21,0	26	0,9	0,8	179	143	90	72		
4	1	GFI	87	2,5	24,0	33	0,9	0,7	337	236	118	83		
5	1	GBI	87	2,0	24,0	32	0,9	0,6	212	127	17	10		
6	1	WKI	87	2,5	24,0	35	0,9	0,5	336	168	118	59		
7	1	TEI	82	2,5	20,0	29	0,9	0,4	165	66	48	19		
8	1	DGL	82	3,0	27,0	47	0,9	0,2	350	70	59	12		
									0,9	8,3	259	2149	58	483
Nachwuchs:														
9	1	RBU	10	1,0	2,5	1	0,9	3,4						
10	1	GBI	5	2,5	1,5		0,9	0,8						
11	1	EB	5	2,5	1,5		0,9	0,8						
									0,9	5,0				

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Aldurchforstung auf 8,3 ha, Rotbuche begünstigen, Gemeine Birke zurückdrängen,
Traubeneiche begünstigen, Douglasie begünstigen,

				1.Eingriff	
B-Nr.	Baumart	Efm/ha	Efm/lG		
1	ELÄ	30	84		
2	GKI	40	92		
3	RBU	40	32		
4	GFI	50	35		
5	GBI	50	30		
6	WKI	40	20		
7	TEI	10	4		
8	DGL	50	10		
Summe Schicht		37	307		

Nachwuchs:

1.Eingriff: ohne Eingriff auf 5,0 ha,

Kloster Himmelpforte, Denkmal Lutherstein



NL Kloster Himmelpforte 

Am Jahre 1253 stiftete Ritter Dietrich von Hartesrotte (Hasserode) das Augustinerkloster Himmelpforte. Die Augustinermönche widmeten sich dem geistlichen Leben, der Wissenschaft, der Predigt und der Seelsorge in den umliegenden Orten. Sie betrieben die Teichanlagen im Tal, auch Gärten und Weinberge. 1517 soll der Reformator Martin Luther sich im Kloster aufgehalten haben.  (Siehe Literatur)

1525 wird Kloster Himmelpforte in der Folge des Bauernkrieges gestürmt, und die Mönche vertrieben. Das Gebäude des Klosters stand noch bis zum Anfang des 18. Jahrh. Die Steine dienten dann als Baumaterial von Häusern der Umgebung. In der Zeit seines Bestehens entwickelte sich das Kloster zu einer beliebten Wallfahrtsstätte, besonders am Himmelfahrtstag.

Dieser Brauch ist gegenwärtig wieder aufgenommen durch einen Gottesdienst am Himmelfahrtstag unterhalb des Luthersteins.





FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 237 a
Fläche: 10,1 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Nördlicher Harzrand
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Uf TK2
Stamm-Standortsgruppe: untere Lagen, feucht, kräftiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort,
Höhenlage: 400 m über NN
Geländetyp: mäßig geneigt: 15% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Buchenmischbestand mit Lärche und/oder Kiefer, zweischichtig, aus Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 99 jährig, mittleres Baumholz, Schäden: Fällungs- und Rückeschäden 10%, stammweise bis truppweise gemischt mit Europäischer Lärche, 99 jährig, mittleres Baumholz, Schäden: Fällungs- und Rückeschäden 10%, stammweise bis truppweise gemischt mit Gemeiner Kiefer, 99 jährig, mittleres Baumholz, Schäden: Fällungs- und Rückeschäden 10%,

Nachwuchs auf ganzer Fläche: locker bis gedrängt

Rotbuche, 3 - 8 jährig, Anwuchs,

Nebenbaumarten: im Nordosten truppweise Gemeine Fichte, mittleres Baumholz; stammweise Douglasie, mittleres Baumholz; stammweise Traubeneiche, schwaches Baumholz; stammweise Gemeine Esche, mittleres Baumholz; stammweise Bergahorn, mittleres Baumholz; stammweise Spitzahorn, mittleres Baumholz; stammweise Vogelkirsche, mittleres Baumholz;

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

Standort im Norden TK1

RBU des Hauptbestandes teilw. zwischen- und unterständig

alte RBU im NO

einzel. GES und BAH Anw. aus NV (verbissen)

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 10,1 ha

Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 10,1 ha

Abt: 237 a

B-Nr	Bestand	Baum	Alter	EKL	Mittel-	BHD	B*	Fläche	Vorrat		Zuwachs		
			J		höhe m	cm		ha	Efm/ha	Efm	Efm/ha	Efm	
Hauptbestand(1):													
Oberstand:													
1	1	RBU	99	1,0	31,0	40	0,9	9,0	347	3127	93	835	
2	1	ELÄ	99	2,0	29,0	46	0,9	0,8	289	231	34	28	
3	1	GKI	99	0,5	29,0	38	0,9	0,3	387	116	60	18	
								0,9	10,1	344	3474	87	881
Nachwuchs auf ganzer Fläche:													
4	1	RBU	5	1,0	1,1		0,9	8,1					

Planung:

Hauptbestand(1):

Oberstand:

1. Eingriff: Altdurchforstung auf 10,1 ha,

2. Eingriff: Altdurchforstung auf 10,1 ha,

B-Nr.	Baumart	1. Eingriff		2. Eingriff		Nutzung im Jz	
		Efm/ha	Efm/iG	Efm/ha	Efm/iG	Efm/ha	Efm/iG
1	RBU	60	540	60	540	120	1080
2	ELÄ	20	16	20	16	40	32
3	GKI	20	6	20	6	40	12
Summe Schicht		56	562	56	562	111	1124

Nachwuchs auf ganzer Fläche:

1. Eingriff: ohne Eingriff auf 8,1 ha,

FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 258 a1
Fläche: 1,8 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Nördlicher Harzrand
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: UF TK2
Stamm-Standortsgruppe: untere Lagen, feucht, kräftiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort,
Höhenlage: 350 m über NN
Geländetyp: schwach geneigt: 7% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Buchen-Reinbestand, zweischichtig, aus Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 25 - 30 jährig, schwaches Stangenholz, Schäden: alte Schältschäden 30%, stammweise bis truppweise gemischt mit Gemeiner Esche, 20 - 30 jährig, schwaches Stangenholz, Schäden: alte Schältschäden 60%, frische Schältschäden 60%,

Restvorrat:

Rotbuche, 174 jährig, starkes Baumholz,

Nebenbaumarten: im Norden stammweise Gemeine Fichte, mittleres Baumholz; im Norden stammweise Traubeneiche, starkes Baumholz;

Anteilfläche(2) im Norden: Buchen-Reinbestand, einschichtig, aus Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 3 - 8 jährig, Jungwuchs,

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

ein. GES Dk., BAH und TEI Stgh.

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 1,6 ha

Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 1,6 ha

Waldschutzmaßnahmen:

Auf der Teilfläche: im Westen Verkehrssicherungspflicht beachten;

Abt: 258 a1

B-Nr	Bestand	Baumart	Alter J	EKL	Mittelhöhe m	BHD cm	B ⁰	Fläche ha	Vorrat Efm/ha	Zuwachs Efm/ha	Efm
Hauptbestand(1):											
Oberstand:											
1	1	RBU	27	1,0	9,0	8	1,1	1,4	30	42	66
2	1	GES	25	1,5	9,5	10	1,1	0,2	45	9	63
							1,1	1,6	32	51	66
Restvorrat:											
3	1	RBU	174	3,5	29,0	66				27	
Anteilfläche(2) im Norden:											
Oberstand:											
4	2	RBU	5	1,0	1,5		0,8	0,2			

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Läuterung auf 1,6 ha,

2.Eingriff: Jungdurchforstung auf 1,6 ha, mit Bestandesaufschluß,

B-Nr.	Baumart	1. Eingriff		2. Eingriff		Nutzung im Jz	
		Efm/ha	Efm/IG	Efm/ha	Efm/IG	Efm/ha	Efm/IG
1	RBU	0	0	50	70	50	70
2	GES	0	0	40	8	40	8
Summe Schicht			0	49	78	0	78

Restvorrat:

1.Eingriff: ohne Eingriff

Anteilfläche(2) im Norden:**Oberstand:**

1.Eingriff: ohne Eingriff auf 0,2 ha,

zusätzliche textliche Planungsmerkmale:

Jdf. zum Ende des Planungszeitraums

Buchennaturverjüngungswirtschaft unter Beteiligung von Mischbaumarten wie Lärche, Douglasie, Esche, Eiche u.a.



Konsequente Begünstigung wertvoller Mischbaumarten im Zuge von Pflegehieben/Zielstärkennutzungen



FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 258 a2
Fläche: 2,0 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Nördlicher Harzrand
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Uf TM2-
Stamm-Standortsgruppe: untere Lagen, feucht, mäßig nährstoffhaltiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort, trockene bis extreme Ausbildung, exponiert
Höhenlage: 360 m über NN
Geländetyp: mäßig geneigt: 10% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Buchen-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 30 - 45 jährig, starkes Stangenholz, Schäden: alte Schältschäden 70%, truppweise bis stammweise gemischt mit Grüner Douglasie, 20 - 29 jährig, starkes Stangenholz, Schäden: alte Schältschäden 20%, Ästungshöhe 2 m Ästungsjahr 2008, mit Schältschutz;

Nebenbaumarten: stammweise Europäische Lärche, schwaches Baumholz; stammweise Traubeneiche, starkes Stangenholz;

Anteilfläche(2) im Norden: Buchen-Reinbestand, einschichtig, aus Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 20 - 30 jährig, schwaches Stangenholz, Schäden: alte Schältschäden 70%,

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

einz. GES und GBI Stgh.

Ästung der älteren DGL 1999

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 4,2 ha

Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 4,2 ha

Waldschutzmaßnahmen:

Auf der Teilfläche: im Osten Verkehrssicherungspflicht beachten;

Abt: 258 a2

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B*	Fläche ha	Vorrat Efm/ha	Efm	Zuwachs Efm/ha	Efm
Hauptbestand(1):												
Oberstand:												
1	1	RBU	40	1,5	13,0	13	1,1	1,1	87	96	81	89
2	1	GDG	25	1,5	14,0	17	1,1	0,1	180	18	208	21
							1,1	1,2	95	114	91	110
Anteilfläche(2) im Norden:												
Oberstand:												
3	2	RBU	25	1,5	7,5	8	1,1	0,8				

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Jungdurchforstung auf 1,2 ha, mit Bestandesaufschluß,

2.Eingriff: Jungdurchforstung auf 1,2 ha,

B-Nr.	Baumart	1.Eingriff		2.Eingriff		Nutzung im Jz	
		Efm/ha	Efm/IG	Efm/ha	Efm/IG	Efm/ha	Efm/IG
1	RBU	50	55	50	55	100	110
2	GDG	40	4	40	4	80	8
Summe	Schicht	49	59	49	59	98	118

Anteilfläche(2) im Norden:**Oberstand:**

1.Eingriff: Läuterung auf 0,8 ha,

Ästungsplanung:**Hauptbestand(1):**

Nachästung Grüner Douglasie auf 0,1 ha

FA: Oberharz

Rev: Wernigerode

Abt: 262 b

EA: Landeswald

Stichtag: 01.01.2013

Fläche: 3,3 ha

Wuchsgebiet: Harz

Wuchsbezirk: Mittelharz

Frühere Nutzungsart: Wald

Standortsbeschreibung: Mff TM2

Stamm-Standortsgruppe: mittlere Lagen, sehr feucht, mäßig nährstoffhaltiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort ,

Höhenlage: 500 m über NN

Geländetyp: steil: 50% Neigung

Bestandesbeschreibung:**Hauptbestand(1):** Fichten-Buchen-Mischbestand, einschichtig, aus Pflanzung,**Oberstand:**

Rotbuche, 18 jährig, Dichtung,

stammweise gemischt mit Gemeiner Fichte, 10 - 20 jährig, Dichtung,

stammweise gemischt mit Gemeiner Birke, 10 - 20 jährig, schwaches Stangenholz,

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 3,3 ha

Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 3,3 ha

Abt: 262 b

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B°	Fläche ha	Vorrat Efm/ha	Zuwachs Efm/ha	Efm
Hauptbestand(1) :											
Oberstand:											
1	1	RBU	18	1,5	5,0	4	1,1	2,7			
2	1	GFI	15	2,0	3,0	2	1,1	0,3			
3	1	GBI	15	2,0	7,0	6	1,1	0,3		53	16
								1,1	3,3	5	16

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Läuterung auf 3,3 ha, Gemeine Birke zurückdrängen,

zusätzliche textliche Planungsmerkmale:

Läuterung zum Ende des Planungszeitraums

FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 263 a2
Fläche: 6,8 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Mittelharz
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Mff SM3
Stamm-Standortsgruppe: mittlere Lagen, sehr feucht, mäßig nährstoffhaltiger Standort, trockener, schutzwaldartiger Standort,
Höhenlage: 490 m über NN
Geländetyp: schroff: 60% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Fichtenmischbestand mit Laub- und Nadelbaumarten, zweischichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Gemeine Fichte, 3 - 8 jährig, Anwuchs, Herkunft: Harz, hochmontane Stufe, Version 2; stammweise bis truppweise gemischt mit Rotbuche, 5 - 10 jährig, Anwuchs, stammweise bis truppweise gemischt mit Europäischer Lärche, 3 - 8 jährig, Jungwuchs, Herkunft: West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Version 2;

stammweise bis truppweise gemischt mit Gemeiner Birke, 2 - 5 jährig, Jungwuchs,
Anteilfläche(2) im Norden: Europäische Lärche, Mischbestand, einschichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Europäische Lärche, 3 - 8 jährig, Jungwuchs, Herkunft: West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Version 2;

Anteilfläche(3) im Osten: Europäische Lärche, Mischbestand, einschichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Europäische Lärche, 3 jährig, Anwuchs, Herkunft: West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland,

Anteilfläche(4) im Süden: Douglasienmischbestand mit Buche o. sonstigen Laubbaumarten, einschichtig, aus Pflanzung, Bestand mit Zaun

Oberstand:

Douglasie, 14 jährig, Dickung, stammweise gemischt mit Rotbuche, 13 jährig, Dickung, Herkunft: Harz, außer Südabfall,

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

Restvorrat auf ganzer Fläche

Mischbaumarten Bestand 1: DGL, TEI, EB Anw.; Bestand 2: TEI, RBU Anw. **Waldfunktionen:**

ELÄ Anw. zu größeren Anteilen aus Naturverjüngung

§ 37 Biotop, Felsen

B-Nr	Bestand	Baum	Alter	EKL	Mittel-	BHD	B*	Fläche	Vorrat	Zuwachs
			J	höhe	m	cm		ha	Efm/ha	Efm
Hauptbestand(1):										
Oberstand:										
1	1	GFI	4	1,0	1,0		0,9	2,3		
2	1	RBU	6	1,5	1,0		0,9	0,6		
3	1	ELÄ	4	1,0	1,5		0,9	0,6		
4	1	GBI	3	1,5	1,5		0,9	0,6		
							0,9	4,1		
Restvorrat:										
5	1	GFI	150	4,5	22,0	33			35	
Restvorrat:										
6	1	ELÄ	100	3,0	19,0	48			10	
Restvorrat:										
7	1	RBU	120	4,0	20,0	60			10	
Anteilfläche(2) im Norden:										
Oberstand:										
8	2	ELÄ	4	1,0	1,5		0,9	0,6		
9	2	GFI	4	1,0	1,0		0,9	0,5		
10	2	GBI	3	1,5	1,5		0,9	0,2		
11	2	GDO	5	1,5	1,0		0,9	0,1		
							0,9	1,4		
Anteilfläche(3) im Osten:										
Oberstand:										
12	3	ELÄ	3	1,0	1,0		1,0	0,7		
13	3	GBI	2	1,0	1,0		1,0	0,3		
							1,0	1,0		
Anteilfläche(4) im Süden:										
Oberstand:										
14	4	DGL	14	2,5	3,5		0,9	0,2		
15	4	RBU	13	2,0	3,0		0,9	0,1		
							0,9	0,3		

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Jungwuchspflege auf 4,1 ha, Gemeine Birke zurückdrängen,

2.Eingriff: Jungwuchspflege auf 4,1 ha,

Anteilfläche(2) im Norden:**Oberstand:**

1.Eingriff: Jungwuchspflege auf 1,4 ha,

2.Eingriff: Jungwuchspflege auf 1,4 ha,

Anteilfläche(3) im Osten:**Oberstand:**

1.Eingriff: Jungwuchspflege auf 1,0 ha,

Anteilfläche(4) im Süden:**Oberstand:**

1.Eingriff: Dickungspflege auf 0,3 ha,

FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 274 a
Fläche: 2,1 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Nördlicher Harzrand
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Uf TK1
Stamm-Standortsgruppe: untere Lagen, feucht, kräftiger Standort, frischer, terrestrischer Standort,
Höhenlage: 370 m über NN
Geländetyp: mäßig geneigt: 15% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): Buchenmischbestand mit sonstigen Laub- u/o Nadelbaumarten, einschichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Rotbuche, 4 - 9 jährig, Jungwuchs, Schäden: Wildverbiß 10%, stammweise gemischt mit Grüner Douglasie, 4 - 5 jährig, Anwuchs, Herkunft: West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland sowie Alpen, kolline Stufe, Version 2; Schäden: Schlag-, u./o. Fegeschäden 10%, stammweise gemischt mit Europäischer Lärche, 4 - 5 jährig, Jungwuchs, Herkunft: West- und Süddeutsches Hügel- und Bergland, Version 2; Schäden: Schlag-, u./o. Fegeschäden 10%, stammweise gemischt mit Gemeiner Fichte, 3 - 8 jährig, Anwuchs, stammweise gemischt mit Gemeiner Birke, 2 - 4 jährig, Jungwuchs,
Nebenbaumarten: stammweise Traubeneiche, Anwuchs;

Waldfunktionen:

Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 2,0 ha
Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 2,0 ha

Abt: 274 a

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B°	Fläche ha	Vorrat Efm/ha	Zuwachs Efm/ha	Efm
Hauptbestand(1):											
Oberstand:											
1	1	RBU	6	1,0	1,5		0,8	0,8			
2	1	GDG	5	1,5	1,0		0,8	0,5			
3	1	ELÄ	5	1,0	1,5		0,8	0,4			
4	1	GFI	5	1,0	0,7		0,8	0,2			
5	1	GBI	3	1,0	1,5		0,8	0,2			
								0,8	2,1		

Planung:

Hauptbestand(1):

Oberstand:

1. Eingriff: Jungwuchspflege auf 2,1 ha, Gemeine Birke zurückdrängen,

Verjüngungsplanung:

Hauptbestand(1):

0,4 ha BZT: Buche mit Nadelbaumarten davon: 0,4 ha Naturverjüngung mit Europäischer Lärche und Gemeiner Fichte und Douglasie

Freier Blick nach Borkenkäfer und Kyrill



Schnelle Aufforstung der Schadflächen unter Berücksichtigung vorhandener Naturverjüngungen



FA: Oberharz
EA: Landeswald

Rev: Wernigerode
Stichtag: 01.01.2013

Abt: 626 b
Fläche: 0,9 ha

Wuchsgebiet: Harz
Wuchsbezirk: Mittelharz
Frühere Nutzungsart: Wald
Standortsbeschreibung: Mff TK2
Stamm-Standortsgruppe: mittlere Lagen, sehr feucht, kräftiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort,
Höhenlage: 320 m über NN
Geländetyp: steil: 50% Neigung

Bestandesbeschreibung:

Hauptbestand(1): sonstiger Douglasienbestand, zweischichtig, aus Pflanzung und Naturverjüngung,

Oberstand:

Grüne Douglasie, 120 jährig, starkes Baumholz,
stammweise gemischt mit Europäischer Lärche, 120 jährig, starkes Baumholz,
stammweise gemischt mit Gemeiner Esche, 40 - 80 jährig, mittleres Baumholz,
stammweise bis truppweise gemischt mit Rotbuche, 85 - 120 jährig, mittleres Baumholz,
stammweise gemischt mit Eiche, 85 - 120 jährig, schwaches Baumholz,

Nachwuchs: locker bis gedrängt

Rotbuche, 3 - 13 jährig, Jungwuchs,
stammweise gemischt mit Grüner Douglasie, 3 - 5 jährig, Anwuchs,

Nebenbaumarten: stammweise Schwarzkiefer, mittleres Baumholz; stammweise Gemeine Fichte, mittleres Baumholz; stammweise Bergahorn, mittleres Baumholz; stammweise Vogelkirsche, schwaches Baumholz; im Süden stammweise Roterle, schwaches Baumholz;

zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:

Standort im Süden BK2
GES und AH nahe der Bielsteinchaussee
Streifen im NO mit nur wenigen Bäumen
einz. BAH und TEI Anw. bis Jw. aus NV

Waldfunktionen:

§ 37 Biotop, naturnaher Bachabschnitt
§ 37 Biotop, natürliche Block- oder Geröllh
§ 37 Biotop, Felsen
Landschaftsschutzgebiet 'Harz und nördliches Harzvorland' auf 0,8 ha
Naturpark 'Harz/Sachsen-Anhalt' auf 0,8 ha

Waldschutzmaßnahmen:

Auf der Teilfläche: im Norden Verkehrssicherungspflicht beachten; im Südosten Verkehrssicherungspflicht beachten;

Abt: 626 b

B-Nr	Bestand	Baum	Alter J	EKL	Mittel- höhe m	BHD cm	B°	Fläche ha	Vorrat Efm/ha	Zuwachs Efm/ha			
Hauptbestand(1) :													
Oberstand:													
1	1	GDG	120	1,0	41,0	78	0,8	0,3	367	110			
2	1	ELÄ	120	2,0	31,0	53	0,8	0,2	325	65			
3	1	GES	60	1,5	22,0	38	0,8	0,2	125	25			
4	1	RBÜ	95	2,0	27,0	35	0,8	0,1	300	30			
5	1	EI	95	2,5	21,0	34	0,8	0,1	200	20			
								0,8	0,9	278	250	41	37
Nachwuchs:													
6	1	RBÜ	5	1,0	1,5		1,0	0,8					
7	1	GDG	4	1,5	0,5		1,0	0,1					
								1,0	0,9				

Planung:**Hauptbestand(1):****Oberstand:**

1.Eingriff: Zielstärkennutzung Schirmhieb auf 0,9 ha,

		1.Eingriff	
B-Nr.	Baumart	Efm/ha	Efm/IG
1	GDG	183	55
2	ELÄ	295	59
3	GES	65	13
4	RBÜ	150	15
5	EI	60	6
Summe Schicht		164	148



Beeindruckende Wuchsleitung der Douglasie im Tal der Hohltemme

